

# 2K-Epoxi-Haftgrund 855

**Rost passivierend, zweikomponentig,  
universell überarbeitbar, für außen und innen,  
mit Epoxi-Härter 846**

## 2K-Epoxi-Haftgrund 855

### Eigenschaften

Zweikomponentiger Haftgrund auf Epoxidharz-Basis mit Rost passivierenden Eigenschaften. Matt, schnell trocknend, beständig gegen viele Lösemittel, Fette, Mineralöle, schwache Säuren und Laugen. Leicht zu verarbeiten und universell überarbeitbar mit Alkyd-, Acryl-, Epoxid-, PUR-, Polymerisatharz-Lacken usw.

### Anwendungsbereich

Als Haftvermittler und Grundierung außen und innen, z. B. auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, überstreichbaren Kunststoffen (BFS-Merkblatt Nr. 22), Pulverlacken, CoilCoating, Alu eloxiert, Glasal, zementgebundenen Spanplatten, Melaminharzplatten, Wandfliesen, tragfähigen Einbrenn- und 2K-Beschichtungen sowie auf Stahlteilen, an die hohe mechanische und chemische Ansprüche gestellt werden.

### Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbtöne:** Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

**Glanzgrad:** matt

**Werkstoffbasis:** Epoxidharz, lösemittelhaltig

**VOC:** EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/j): 550 g/l (2007) 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.

**Flammpunkt:** +23 °C

**Dichte:** ca. 1,36 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung:** s. Tabelle Seite 2

### Verarbeitung

#### Mischungsverhältnis

5 Gewichtsteile 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu 1 Gewichtsteil Epoxi-Härter 846. Dieses entspricht ca. 3,5 : 1 Volumenanteile.

Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, umtopfen und noch einmal gut durchrühren.

#### Vorreaktionszeit

Nach dem Anmischen ca. 10 Minuten vorreagieren lassen.

#### Verdünnung

Falls erforderlich, bis max. 5 Volumen-% mit Epoxi-Verdünnung 854.

Erst nach dem Anmischen und nach Ende der Vorreaktionszeit verdünnen.

#### Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

#### Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

#### Auftrag

Der angemischte 2K-Epoxi-Haftgrund 855 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden.

#### Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 8 Stunden. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten.

#### Verbrauch

Ca. 120 g/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

#### Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +8 °C Luft- und Objekttemperatur sowie bei hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Taupunkttemperatur beachten.

**Standardfarbtöne und Gebindegrößen**

Scala Nr.	Bezeichnung	500 g *	1 kg *	5 kg *
–	0095 weiß		•	•
27.12.24	8101 rotbraun		•	•
75.03.12	7035 lichtgrau	•	•	•
84.09.27	6011 resedagrün		•	•
90.03.30	7126 anthrazit		•	

\* Kombigebinde inkl. Härter.

**Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch sofort mit Epoxi-Verdünnung 854.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Deklaration**

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 2, nach VwVwS.

**Trocknung  
(+20 °C, 65 % r. F.)**

Überarbeitbar nach ca. 6 Stunden. Nach 48 Stunden ist ein gründliches Anschleifen zur Überarbeitung erforderlich.

**Lagerung**

Kühl und trocken. Anbruchgebände dicht verschließen.

**Produkt-Code**

RE2.5.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Epoxi-Härter 846****Eigenschaften**

Spezieller Epoxi-Härter. Als Kombigebinde abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855.

**Anwendungsbereich**

Zum Anmischen mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 im entsprechenden Mischungsverhältnis verwenden.

**Werkstoffbeschreibung**

**Farbton:** farblos

**Werkstoffbasis:** Härter auf Basis eines Polyaminoamidadduktes

**Flammpunkt:** +27 °C

**Dichte:** ca. 0,94 g/cm<sup>3</sup>

**Verpackung:** Kombigebinde, abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855

**Verarbeitung**

Epoxi-Härter 846 nur im entsprechenden Mischungsverhältnis mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855, wie vor beschrieben, verarbeiten.

**Lagerung**

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

**Deklaration**

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 2, nach VwVwS.

**Produkt-Code**

RE2.5.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

**Spritzdaten**

Verfahren	Düsenbohrung mm/Zoll	Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung	Kreuzgang
Niederdruck	2,0 mm			max. 5 %	1½
Hochdruck	1,8 mm		3,5–4,0	max. 5 %	1½
Airless	0,013–0,015" 0,33–0,38 mm	40°–80°	ca. 160	max. 3 %	1–1½

**Beschichtungsaufbau**
**Untergrundvorbehandlung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Zink, verzinkte Flächen durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5) reinigen.

Aluminium, metallblank mit Nitro-Verdünnung 456 (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 6) entfetten und vorbehandeln. Aluminium, eloxiert mit Nassschleifpapier mind. 240er Körnung sorgfältig schleifen und mit warmen Wasser mehrfach gründlich nachwaschen.

Kunststoffe gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22 vorbereiten. Intakte Altanstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Altanstriche gründlich anschleifen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

**Grundanstrich**

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855.

Auf Zink oder verzinkten Flächen außen bei nachfolgender Schlussbeschichtung mit Alkydharzlacken 2x.

Zementgebundene Spanplatten allseitig, inkl. der Schnittstellen satt und deckend beschichten.

**Zwischen- und Schlussanstrich**

Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Aufbau mit Alkyd-, Acryl-, Epoxidharz-, PUR- oder Polymerisatharzlacken bzw. Reinacrylat-Fassadenfarbe.

**Beschichtung horizontaler, nicht begangener Flächen**

Zum besonderen Schutz horizontaler, nicht begangener unbeschichteter und saugfähiger Betonflächen, z. B. Brüstungsaufsichten, ist eine zweimalige Grundierung mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 auszuführen. Die horizontalen Betonflächen müssen lunkerfrei sein und eine ausreichende Ablaufneigung besitzen. Den ersten Grundanstrich entsprechend der Untergrundsugfähigkeit bis max. 5 % mit Epoxi-Verdünnung 854 verdünnen. Den zweiten, noch nassen Grundanstrich zusätzlich mit Floortec Quarzsand 1526 abstreuen. Zwischen den einzelnen Grundanstrichen mindestens 12 Stunden, höchstens jedoch 24 Stunden Trocknung abwarten.

## Hinweis

Um eine gute Verbundhaftung mit der nachfolgenden Beschichtung ohne Anschleifen zu erzielen, sollte der nachfolgende Anstrich innerhalb von 48 Stunden erfolgen.

Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Zur Grundierung auf Holzflächen empfehlen wir, Impredur Grund 835 einzusetzen.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 (0)251 7188-403  
Tel. +49 (0)251 7188-416  
Fax +49 (0)251 7188-106  
tb@brillux.de

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
Postfach 16 40  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
www.brillux.de  
info@brillux.de